



Wer darf Gast sein in deinem Zelt?

22. Sonntag im Jahreskreis B



Vorbereitung:

eine Schnur oder Wäscheleine, eine große Decke oder eine Plane (oder ein großes Schwungtuch)

Liederbücher:

Immer und überall (**Iuü**), Herausgegeben vom Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Nürnberg, 1. Auflage 2023.

Weil du da bist – Kinder-Gotteslob (**KiGolo**), Hrsg. Patrick Dehm, u. a., Lahn-Verlag, Kevelaer, Dehm Verlag, Limburg, 5. Auflage 2013.



Der Gottesdienst ist gedacht für eine Feier draußen, kann aber – mit kleinen Veränderungen - auch in der Kirche gefeiert werden. Im Mittelpunkt steht der Psalm des heutigen Sonntags.

Lied

Luü 164 *Wir feiern heut ein Fest*

Liturgischer Gruß

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Versammlung

Heute will ich dir zeigen, wie du dir Gott vorstellen kannst. Deswegen möchte ich Dir eine Geschichte erzählen:

Anne und Papa gehen heute zelten. Sie wollen gemeinsam im Garten übernachten. Mama gibt Anne und Papa ein Zelt. Gemeinsam bauen sie es auf.

Auch wir können mit unseren Fingern und Händen zeigen, wie ein Zelt aussieht.

Die Kinder bauen mit ihren Händen und Fingern ein Zelt.

Auch unsere Körper können ein Zelt bilden. Das können wir alleine schaffen oder auch zu zweit.

Ein Kind versucht, ein Zelt darzustellen.

Zwei Kinder stellen sich zusammen hin und bauen aus ihren Körpern ein Zelt.

Anne und Papa lächeln sich erleichtert an. Endlich steht das Zelt.

In unserer Mitte soll jetzt auch ein Zelt entstehen.

Gemeinsam mit den Kindern wird ein Zelt aufgebaut. Das kann mithilfe eines Seils geschehen, über das eine Decke gelegt wird. Steine könnten das Zelt fixieren. Auch ein großes Schwungtuch kann mit Stäben ein gutes Zelt ergeben.

Das Zelt sollte die Möglichkeit bieten, dass die Kinder es betreten können.



Gebet

Lasst uns gemeinsam beten:

Gott,

du erfüllst alles mit Leben. Unter deinem großen Zelt dürfen wir leben.

Zeige uns immer wieder, wie wertvoll und reich das Dasein in dieser wunderbaren Welt ist und pflanze Dankbarkeit in unsere Herzen.

Wir preisen und loben dich mit Jesus und dem Heiligen Geist. Amen.

Hinführung

Jetzt geht unsere Geschichte weiter:

Anne holt zwei Decken. Papa holt Kissen. Sie brauchen noch etwas zu essen und trinken. Dann ist alles vorbereitet. Das gemeinsame Abenteuer geht los.

Anne und Papa liegen im Zelt. Sie lächeln einander an und sind froh, dass das sie beide diesen Moment gemeinsam erleben.

Ich möchte euch einladen, in unser Zelt zu kommen.

Alle Kinder kommen nacheinander in das Zelt und setzen sich.

Werdet ganz leise und hört auf euer Herz: Mit wem würdet ihr gerne in diesem Zelt sein.

Die Kinder überlegen und antworten: Mama, Papa, Geschwister, Freunde, ...

Anne und Papa fühlen sich wohl im Zelt. In diesem Moment zählen nur sie beide. Das Zelt ist jetzt gerade ein ganz besonderer Ort für sie. Sie verbringen ihn mit einem wichtigen Menschen.

Lied

KiGolo 331

Wenn einer sagt, ich mag dich





Psalm¹

Die Bibel erzählt im Alten Testament von Nomaden, die in der Wüste ihre Zelte aufbauen, um neue Weideflächen für ihre Tiere zu bekommen und diese Zelte ein paar Tage später wieder abbauen, weil sie weiterziehen. Das Zelt ist Wohnstätte, mehrere Zelte sind ein Lager, das noch mehr Schutz bietet. Auch die ersten Heiligtümer und Verehrungsorte für Gott waren in Zelten.

Und so fragt der Schreiber des Psalms: Gott, wer darf da ganz nah zu dir?

Psalm 15

Herr, wer darf Gast sein in deinem Zelt, wer darf weilen auf deinem Berg?

Der makellos lebt und das Rechte tut, der von Herzen die Wahrheit sagt, der mit seiner Zunge nicht verleumdet hat, der seinem Nächsten nichts Böses tat und keine Schmach auf seinen Nachbarn gehäuft hat.

Buch der Psalmen 15, 2-3. 14

Lied

Iuü 346

Gott, Du bist mein Zelt

Deutung

Vor langer Zeit haben die Menschen darauf vertraut, dass Gott seine schützende Hand über sie hält, so wie das Zelt ihnen Schutz gibt.

Auch heute fühlen wir uns geborgen, wenn wir von Menschen umgeben sind, die wir gerne haben. Ihr habt sie vorher aufgezählt: Mama, Papa, eure Freunde, ... Es sind Menschen, wie sie auch der Psalm nennt: Menschen, die ein großes Herz haben, die nichts Böses tun, die wollen, dass es euch gut geht. Es sind Menschen, mit denen ihr in Frieden leben könnt.

Diese Menschen wünscht sich Gott in seiner Nähe. Diese Menschen wünschen auch wir uns in unserer Nähe.

Wir wollen heute hier in diesem Zelt auch in Frieden miteinander verbunden sein.

¹ Lektionar II 2020. Rechte: staeko.net



Lied und Friedensgruß

Luü 383 *Herr gib uns deinen Frieden*

Fürbitten

Wir wollen zu Gott beten und in unserer Vorstellung die Menschen in unser Zelt holen, die jetzt nicht bei uns sein können.

An sie denken wir jetzt in Stille.

Lied

KiGolo 63 *Komm uns nahe, Gott*

Vater unser

Segen

Ich will dich segnen sagt Gott, dass auch du Segen für andere wirst.

Segne uns Gott, Vater und Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Lied

KiGolo 148 *Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt*